

Musiknachmittag auf Wissen für Kinder mit Lerneffekt



Kinder und Erwachsene lauschten den Künstlern beim Familienkonzert auf Schloss Wissen.

RP-FOTO: GERHARD SEYBERT

WEEZE (egeo) Kunterbunt und kurzweilig ging es zu beim Familienkonzert auf Schloss Wissen. Kontrastreich auch. So standen das abwechslungsreiche Programm der ghanaischen Gruppe Adesa und das altersmäßig sehr bunt gemischte Publikum in lebhaftem Gegensatz zu den dunklen Holzpaneelen, strengen Ahnenbildern und den Kristalllüstern des so genannten historischen Saals des Hauses.

Und doch passte alles. Sehr schnell ließen sich die zahlreichen Kinder für den Märchenkönig Nana und die Aufgabe, seiner Langeweile abzuwehren, begeistern und suchten gemeinsam mit Adesa nach dem Tier, das den König glücklich machen sollte. Wie im Kasperle-Theater antworteten sie laut und lauter auf Fragen und wirkten unbekümmert bei den rockigen Songs mit den eingängigen Refrains und den gekonnten Improvisationspassagen mit.

Sie sangen für den Elefanten, klatschten für den Geier zur afrikanischen Perkussion rhythmisch in die Hände, reckten für die Antilope die Arme in die Höhe und zwitscherten mit den Vögeln. Aber der König machte sich leider „langsam in Weeze ein bisschen unbeliebt“, denn ihm war immer noch langwei-

lig. Als die Kinder ihm dann aber geholfen hatten, seine Angst vor Spinnen zu überwinden, da war er endlich froh und verabschiedete sich entspannt zu seinem Mittagsschlaf.

Mit der Geschichte von dem Fisch, der fliegen kann, begann der zweite Teil des Programms. Fasziniert sorgten die Kleinen dafür, dass er nicht von Oma Adesa gebraten wurde. Wenig später wackelten sie wie die Affen gekonnt mit dem Po.

Schon zeigte auch die Gruppe Adesa zunehmend wirkungsvolle akrobatische Leistungen wie Flik-Flaks, Über- und Radschläge, auch im Doppelpack. Die waren umso beeindruckender, als sie in hohem Tempo auf engstem Raum ausgeführt wurden. Einige Kinder durften auch Menschenpyramiden mitbauen. Und sogar eine Mutter wagte sich auf die „Bühne“. Sie muss dann aber erstaunt gewesen sein, als sie mit Schwung durch die Luft gewirbelt wurde.

Zum Schluss waren alle, Kinder wie Eltern und Großeltern, in Bewegung und ließen bei der tierischen Hitparade alle Tiere Revue passieren. „Alle Menschen sind verschieden wie die Finger an der Hand“ lautete der Titel des letzten Liedes. Die Kinder werden seine Botschaft verstanden haben.

NOTDIENSTE

DIENSTAG

Ärztlicher Notruf: Bundesweite Notrufnummer ☎ 116117

Giftnotruf: ☎ 0228 19240

Apotheken: Dorf-Apotheke Cuypers, Geldern-Walbeck, Kevelaerer Str. 2, ☎ 02831 9766188, Di 9 - Mi 9. Hubertus-Apotheke, Kevelaer, Egmontstr. 3, ☎ 02832 951335, Di 9 - Mi 9.

Ärzte: Arztpraxiszentrale für Hör- und Sprachbehinderte, ☎ 0180 5044100, Fax 0203 5706444, 14 ct/Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkhöchstpreis 42 ct/Minute.

Zahnärzte: Zentraler Notdienst, ☎ 0180 5986700, Kosten s. oben

Augenärzte: ☎ 0180 504411070

Ihr Kontakt zu uns:

Leserservice

(Abonnement, Urlaubs- und Zustellservice)

Tel.: 0800 32 32 333 (kostenlos)

E-Mail: leserservice@rheinische-post.de

Anzeigen- und Mediaservice

Tel.: 0800 2 11 50 50 (kostenlos)

E-Mail: mediaberatung@rheinische-post.de

Lokal-Redaktion Geldern

Tel.: 02831 139270

E-Mail: redaktion.geldern@rheinische-post.de

Zentral-Redaktion

Tel.: 0211 505-2880

E-Mail: redaktionssekretariat@rheinische-post.de



Redaktion Geldern:

Hartstraße 4-6, 47608 Geldern; Redaktionsleitung: Lutz Küppers; Vertretung: Michael Klatt; Sport: Christina Wagemanns.

Service Punkte:

Geldern: Reisebüro DIX Omnibusbetrieb GmbH, Issumer Straße 51, 47608 Geldern.

Kevelaer: Reisebüro Jean Schatorjé, Hauptstraße 39, 47623 Kevelaer.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Gewähr übernommen. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die Abonnementgebühren sind im Voraus fällig. Abonnementkündigungen werden nur schriftlich beim Verlag oder einem Service Punkt mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende entgegengenommen. Freitags mit prisma - Wochenendmagazin zur Zeitung. Zur Herstellung der Rheinischen Post wird Recycling-Papier verwendet.